

Pressemitteilung

Nr. 032 / 2023 – 02.11.2023

Arbeitsmarkt im Seitwärtstrend

Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit, Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften stagniert

„Der Arbeitsmarkt befindet sich im Oktober in der Seitwärtsentwicklung. Unternehmen melden zum Vormonat wieder mehr Stellen und die Arbeitslosigkeit ist leicht rückläufig. Bei der genauen Betrachtung fällt auf, dass die aktuelle konjunkturelle Entwicklung sich vor allem bei der Entwicklung der Arbeitslosenzahl im SGBIII (Arbeitslosenversicherung) widerspiegelt. Wir gehen derzeit davon aus, dass dieser Trend mindestens bis Jahresende anhält“, so Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Die Arbeitslosenquote lag im Oktober bei 5 %. Damit waren im Agenturbezirk Nürnberg 21.194 Menschen (-458 bzw. -2,1 % zum Vormonat) von Arbeitslosigkeit betroffen.

Agenturbezirk Nürnberg

| | |
|--|-------------------------|
| Arbeitslosenquote und -zahl: | 5 % und 21.194 Personen |
| Arbeitslosenquote zum Vormonat: | -0,1 %-Punkte (5,1 %) |
| Arbeitslosenquote zum Vorjahr: | +0,4%-Punkte (4,6 %) |
| Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: | +2.054 (+10,7 %) |

Stadt Nürnberg

6 % (-0,1 %-Punkte zum Vormonat)
+0,6 %-Punkte zum Vorjahr (5,4 %)

Stadt Schwabach

3,5 % (+0,1 %-Punkte zum Vormonat)
+0,3 %-Punkte zum Vorjahr (3,2 %)

Landkreis Nürnberger Land

2,5 % (-0,2 %-Punkte zum Vormonat)
+0,2 %-Punkte zum Vorjahr (2,3 %)

Geringer Rückgang der Arbeitslosigkeit im SGBIII, Rückgang der Arbeitslosigkeit im SGBII

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im Oktober 7.511 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 52 Personen (-0,7 %) weniger als im September und 1.215 (+19,3 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Bei den Jobcentern (SGBII) waren 13.683 Personen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet. Das sind 406 Arbeitslose (-2,9 %) weniger gegenüber dem Vormonat und 839 (+6,5 %) mehr als im Oktober 2022.

Vom Rückgang der Arbeitslosigkeit zum Vormonat profitieren insbesondere die Jüngeren von dieser zu Beginn des Ausbildungs- und Studienjahres üblichen positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, allerdings fällt dieser Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer aus. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Jüngeren mit einem Plus von 268 (+16,3 %) deutlich gestiegen.

Ebenso profitieren beim Rückgang der Arbeitslosigkeit die Ausländer, bei denen ein Rückgang von 232 Personen (-2,2 %) zu verzeichnen ist.

Im Berichtsmonat sind im Agenturbezirk 5.333 als erwerbsfähig gemeldete Ukrainer registriert (1.559 Männer und 3.774 Frauen). 1.829 Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft waren im Oktober arbeitslos gemeldet.

Die Bewegungszahlen der Arbeitslosigkeit sind ein Indikator für die regionale Entwicklung, so haben sich im Oktober 2.066 Personen und damit 28 Personen (+1,4 %) mehr als im Vormonat und 26 Personen (+1,3 %) mehr als im Vorjahresmonat aus einer Beschäftigung arbeitslos gemeldet.

Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.682 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber, das sind 48 (+2,9 %) Abmeldungen mehr als im Vormonat und 48 (+2,9 %) Abmeldungen mehr zum Vorjahresmonat.

Bestand offener Stellen weiterhin auf hohem Niveau

Im Berichtsmonat wurden 8.747 Arbeitsstellen vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg betreut. Die Stellen im Bestand setzen sich aus 2.034 Helferstellen und 6.713 Stellen für Fachkräfte zusammen. Im Vormonat waren 6.944 Stellen für Fachkräfte offen.

Die zum Vormonat gestiegenen Stellenzugänge sind ein gutes Zeichen dafür, dass die Wirtschaft die Talsohle erreicht hat. Diese Entwicklung bestätigt sich so auch im Geschäftsklimaindex des Ifo Institut.

Insgesamt gingen im Oktober 1.525 neue Stellenangebote im Arbeitgeberservice ein. Zum Vormonat waren das 119 (+8,5 %) Stellen mehr und zum Vorjahresmonat 319 (-17,3 %) Stellen weniger.

Die meisten Stellenzugänge kamen aus der Arbeitnehmerüberlassung, der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, das Gesundheits- und Sozialwesen, das verarbeitende Gewerbe und der Handel.

Die Arbeitslosenzahlen in der Region

Stadt Nürnberg

In der Stadt Nürnberg waren im Berichtsmonat 17.955 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 366 Personen (-2 %) weniger als im Vormonat und 1.815 (+11,2 %) mehr als im Oktober 2022.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im Oktober 5.952 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren zwei Personen (0 %) weniger zum Vormonat und 1.023 Personen (+20,8 %) mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg, die beim Jobcenter (SGBII) arbeitslos gemeldet waren, lag bei 12.003 Personen.

Das waren 368 (-3 %) weniger Arbeitslose zum Vormonat und 792 Personen (+7,1 %) mehr zum Vorjahresmonat.

In der Stadt Nürnberg sind 1.676 Personen aus der Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das waren 40 Personen (+2,4 %) mehr zum Vormonat und 22 Personen (+1,3 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Aus der Arbeitslosigkeit sind im Berichtsmonat 1.330 Personen in die Erwerbstätigkeit eingemündet, das sind 50 (+3,9 %) mehr als im Vormonat und 32 Personen (+2,5 %) weniger als vor einem Jahr.

Stadt Schwabach

In der Stadt Schwabach waren im Berichtsmonat 808 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 15 Personen (+1,9 %) mehr als im September und 55 Personen (+7,3 %) mehr zum Vorjahresvergleich.

323 Personen wurden im Berichtsmonat von der Agentur für Arbeit betreut. Das waren drei Personen (+0,9 %) mehr zum Vormonat und 48 Personen (+17,5 %) mehr als im Oktober 2022.

Im Jobcenter waren im Berichtsmonat 485 Personen arbeitslos gemeldet. Zum Vormonat waren es zwölf Personen (+2,5 %) mehr und zum Vorjahresmonat sieben Personen (+1,5 %) mehr.

In Schwabach haben sich 98 Personen aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es fünf Personen (+5,4 %) mehr und zum Vorjahresmonat waren es 14 Personen (+16,7 %) mehr. Dem gegenüber standen 58 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das waren 13 Abgänge (-18,3 %) weniger zum Vormonat und 23 Personen (-31,9 %) weniger als vor einem Jahr.

Landkreis Nürnberger Land

Im Berichtsmonat waren im Landkreis Nürnberger Land 2.431 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 107 Personen (-4,2 %) weniger wie zum Vormonat und 184 (+8,2 %) mehr als im Oktober 2022.

Nach dem SGBIII wurden im Landkreis Nürnberger Land 1.236 Personen betreut. Das sind 57 Personen (-4,4 %) weniger zum Vormonat und 144 Personen (+13,2 %) mehr als im Vorjahresmonat.

Im SGBII wurden im Berichtsmonat 1.195 Personen betreut. Das sind 50 Personen (-4 %) weniger als im September und 40 Personen (+3,5 %) mehr als im letzten Jahr.

292 Personen sind im Oktober aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das sind 17 Personen (-5,5 %) weniger zum Vormonat und 10 Personen (-3,3 %) weniger wie im Oktober 2022. Dem gegenüber standen 294 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das sind 11 Personen (+3,9 %) mehr als im Vormonat und 35 Personen (+13,5 %) mehr zum Vorjahresmonat.